



abz*austria

kompetent für frauen und wirtschaft

**FACHSYMPOSIUM
FRAUEN | LEBEN | BURGENLAND**

*Herausforderungen und Möglichkeiten der
Armutsbekämpfung*

Manuela Vollmann
Geschäftsführerin abz*austria
17.05.2017, Eisenstadt



„MEHR LEISTUNG – WENIGER VERDIENST. WARUM ES DIE GOLDMARIE NUR IM MÄRCHEN GIBT“

Wenn für Frauen am Ende des Geldes noch so viel Leben übrig bleibt. Was können wir gestalten und welche Lösungsansätze braucht es in Unternehmen und am Arbeitsmarkt?



74,2%

**der Frauen mit betreuungspflichtigen
Kindern unter 15 Jahren arbeiten in Teilzeit**

Hoher Ausbildungsstand und hohe Erwerbsbeteiligung

ABER:

Frauen leisten zwei Drittel der unbezahlten Arbeit

Vereinbarkeit ist Frauensache

**Atypische Beschäftigung betrifft vor allem Frauen und kann
schnell zur Armutsfalle werden („working poor“)**



22,9%

beträgt der Gender Pay Gap in Österreich
(vorletzter Platz im EU-Vergleich)

Horizontale Segregation am Arbeitsmarkt

Typische Frauenerwerbsarbeit wird unterbewertet und schlechter bezahlt

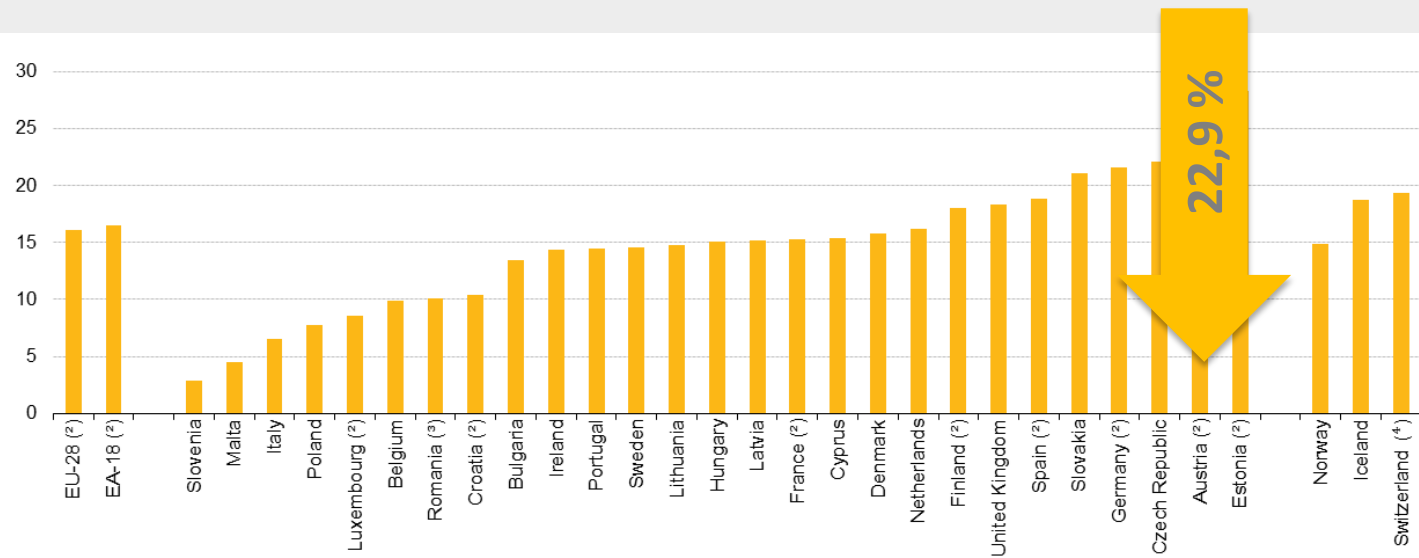
Lebenslange ökonomische Konsequenzen und Altersarmut

Vertikale Segregation am Arbeitsmarkt

Mehrfachdiskriminierung



GENDER PAY GAP



(*) Enterprises employing 10 or more employees; NACE Rev. 2 B to S (-0).
(*) Provisional data; Ireland: 2012 data
(*) Estimated data
(*) 2013 data
No data for Greece



Was können Unternehmen tun?

- **Thematik im Unternehmen nachhaltig verankern**
- **Einkommensunterschiede abbauen**
- **Berufszugang erleichtern**
- **Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern**
- **Weiterbildung (auch für Niedrigqualifizierte)**
- **Gesundheitsförderung**

VEREINBARKEIT FÖRDERN



**Auszeiten- und
Karenz-
management**

**Unterstützung
beim
Wiedereinstieg**

**Betriebliche
Kinderbetreuung**

**Väterkarenz aktiv
unterstützen**

**Lebensphasen-
orientierte
Arbeitsmodelle**

**Flexible
Führungsmodelle**





Weiterbildung auch für Niedrigqualifizierte

- * Beispiel **KeCK – Lernen wie ich will!**
Zugang zu Bildungs- und Qualifizierungsangeboten für Frauen in Niedriglohnbranchen

Gesundheitsförderung

- * Beispiel **abz*kompetent und gesund**
Für Mitarbeiterinnen und Unternehmen der Mobilen Pflege



Was braucht es von der Politik?

- **Öffentliche Debatte**
- **Sozialrechtliche Absicherung**
- **Vereinbarkeit fördern (auch für Väter)**
- **Geschlechtsspezifische Stereotypen und Wirkmechanismen aufbrechen**
- **Einkommensschere schließen**

Einkommensschere schließen

- * **Niedrige Einkommen erhöhen:** Mindestlohn; Fix-, Sockel- oder Mindestbeträge
- * **Mehr Transparenz:** Einkommensberichte ausweiten; Lohntransparenzgesetz
- * **Verdienst** in Frauen- und Männerbranchen **angleichen**
- * **Genauere Gehaltsangaben** in Stelleninseraten
- * Automatisches **Pensionssplitting**, **bessere Anrechnung** der Karenzzeiten



**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**

abz*australia

kompetent für frauen und wirtschaft

Mag.^a Manuela Vollmann

Simmeringer Hauptstraße 154, 1110 Wien
+43 1 66 70 300, gf@abzaustria.at

www.abzaustria.at